

## 6. FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS BERLIN FREITAG 25.01.2013 – SONNTAG 27.01.2013

### GOTISCHER SAAL BERLIN-KREUZBERG

Spirituelle Filme + Premieren + künstlerische  
Überraschungen + viele Gäste + nahrhafte Gespräche

"Alle Jahre wieder" präsentieren Sabine Schilling und Michael Kubitscheck, die Betreiber des denkmalgeschützten GOTISCHEN SAAL im Schmiedehof der ehemaligen Schultheiß-Brauerei in Kreuzberg gemeinsam mit Usch Schmitz und Kraft Wetzels, den Inhabern der Agentur für spirituelle Veranstaltungen NIRWANA EVENTS und Betreibern des Weddinger KINO & CAFÉ AM UFER, ausgesuchte Perlen der spirituellen Filmkunst.

An drei Tagen werden neun Filme zu sehen sein, darunter gleich drei Berliner ERST-AUFFÜHRUNGEN. Nach jeder Vorführung gibt es wie immer Gespräche mit sachkundigen Gästen, die abwechselnd von Gaby Grier (rbb) und Kraft Wetzels moderiert werden.

**Freitag, 25. Januar 2013:** Anderes Handeln, anderes Leben beginnt im Kopf. Deshalb steht der erste der drei Tage unter der Überschrift **NEUES BEWUSSTSEIN**. Eröffnet wird das Festival mit der BERLIN-PREMIERE des neuen Films von Dieter Broers, "Solar (R)evolution", einer Weiterentwicklung seines überaus erfolgreichen Films "(R)evolution 2012" aus dem Jahr 2009.

Der Bio-Physiker Dieter Broers ist einer aus der wachsenden Zahl von Naturwissenschaftlern, den seine Einsichten über den Tellerrand seiner Disziplin hinausgetrieben haben. Sein zentrales Forschungsthema derzeit ist die SONNE. Broers ist davon überzeugt, dass die zurzeit massiven Turbulenzen auf der Oberfläche dieses Himmelskörpers zu starken Veränderungen, ja zu einer Revolution des menschlichen Bewusstseins führen werden: Wir werden, so Broers, "unser wahrhaftiges göttliches Potential" entdecken.

Da er selbst zur BERLIN-PREMIERE seines Films kommen und zum Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung stehen wird, ist mit einem ziemlichen Ansturm zu rechnen: Deshalb wird dieser Film gleich zweimal hintereinander gezeigt, um 14.00 Uhr und um 17.30 Uhr.

Zum NEUEN BEWUSSTSEIN gehört auch das Wissen und die Weisheit derer, die an den Rand der herrschenden Weltordnung gedrängt wurden. Deshalb wird zum Abschluss dieses ersten Tages der Film "Für die nächsten sieben Generationen" von Carole Hart (USA 2009) zu sehen sein, eine Dokumentation über 13 indigene Großmütter und ihre kraftvolle Botschaft.

Zum Gespräch nach diesem Film erwarten wir die vier Berliner Organisatorinnen des "Aktionskreis Einladung der 13 Indigenen Großmütter nach Berlin / Deutschland Sommer 2013".

**Samstag, 26. Januar 2013:** Das Leitmotiv dieses zweiten Festival-Tages heißt **NEUE LEBENSENTWÜRFE**. Im Mittelpunkt steht ein **WORKSHOP** zu diesem Thema, der von Michael Kubitscheck geleitet wird, und zu dem wir VertreterInnen verschiedener Formen neuen Zusammenlebens eingeladen haben: Von der Lebensgemeinschaft Schloss Tempelhof (bei Crailsheim) kommen der Gründer, Wolfgang Sechser, und Pascal Suter, der dort zuständig ist für internationale Kontakte, aus Hitdorf am Rhein reist Ute Hinrichs an, die zu der Lebensgemeinschaft um den spirituellen Lehrer Premananda gehört ("Open Sky House") und aus Berlin-Moabit kommt Tobias Horrer vom "Konvent an der Reformationskirche".

Außerdem werden an dieser Runde Prof. Dr. Annette Drews von der Hochschule Zittau-Görlitz teilnehmen, die die Bedingungen, vor allem die Techniken erforscht, unter und mit denen solche Gemeinschaften gedeihen können, und Raphael Fellmer, der seit Jahren – mit Frau und Kind – ohne Geld lebt (zurzeit im Martin-Niemöller-Haus in Dahlem).

Vor diesem Workshop präsentieren wir die **BERLINER ERSTAUFFÜHRUNG** der Dokumentation "Satori – Metamorphose eines Erwachens". Danach zeigen wir "Regenbogen über FINDHORN", Markus Werners Studie der wohl größten und bekanntesten spirituellen Lebensgemeinschaft in Schottland, die im Jahr 2013 ihr 50jähriges Bestehen feiert. Der Filmemacher wird anwesend sein. Den Tag beschließt eine Dokumentation über die von dem britischen Umweltaktivisten Rob Hopkins gegründete **TRANSITION TOWNS**-Bewegung, die seit 2006 in vielen Städten und Gemeinden der Welt aktiv ist: "Voices of Transition" von Nils Aguilar. Es geht vor allem um die Rückgewinnung städtischer Räume 'von unten', durch "urban gardening", die Förderung von lokaler Ökonomie und den Verzicht auf fossile Brennstoffe.

**Sonntag, 27. Januar 2013:** Am dritten Tag des Festivals geht es um **NEUE HEILWEISEN**. Der Dokumentarfilm "Die Heiler" bietet einen kompetenten Überblick über die – in erstaunlichem Tempo wachsende – Heiler-Szene im deutschsprachigen Raum. Gesprächspartnerin nach dem Film ist Sabine Schilling vom Prana-Zentrum Berlin. Anschließend präsentieren wir den neusten Film mit Prof. Dr. Gerald Hüther, Deutschlands derzeit bekanntestem und einflussreichstem Hirnforscher. "Das Geheimnis des Gelingens" heißt sein Vortrag, ein wunderbar liebevolles Plädoyer für eine neue, hirngerechte Kultur der gegenseitigen Einladung und Ermutigung. Das Festival endet mit einer **URAUFFÜHRUNG** in Anwesenheit des Filmemachers: "One Wisdom" zeigt Markus Werner als spirituellen Sucher, der kreuz und quer durch Europa fährt, von einem Kraftort, einer interessanten Persönlichkeit zur nächsten. Auf dieser Reise dämmert ihm, dass es überall um dasselbe geht, dass es im Kern nur **EINE** Weisheit gibt, dass es immer derselbe Gipfel ist, auf den die unterschiedlichen spirituellen Wege führen.

Es freuen sich auf Ihren Besuch:  
Sabine Schilling & Michael Kubitscheck  
Usch Schmitz & Kraft Wetzell

## VERANSTALTUNGSORT & ORGANISATION

GOTISCHER SAAL  
Schmiedehof 17  
im Viktoria Quartier,  
Zugang über die  
Methfesselstraße 24–40  
10965 Berlin-Kreuzberg

## EINTRITT

EINZELKARTE:

10 € / 7 € ermäßigt

TAGESKARTE FR oder SO:

25 € / 20 €

TAGESKARTE SA [inkl. Workshop]:

35 € / 27 €

WORKSHOP:

15 € / 12 €

FESTIVALKARTE:

75 € / 65 €

## KONTAKT

GOTISCHER SAAL

Sabine Schilling

& Michael Kubitscheck

Fon: 030. 27 49 19 90

oder 030. 86 39 89 47

[anmeldung@gotischersaal.de](mailto:anmeldung@gotischersaal.de)

[www.gotischersaal.de](http://www.gotischersaal.de)

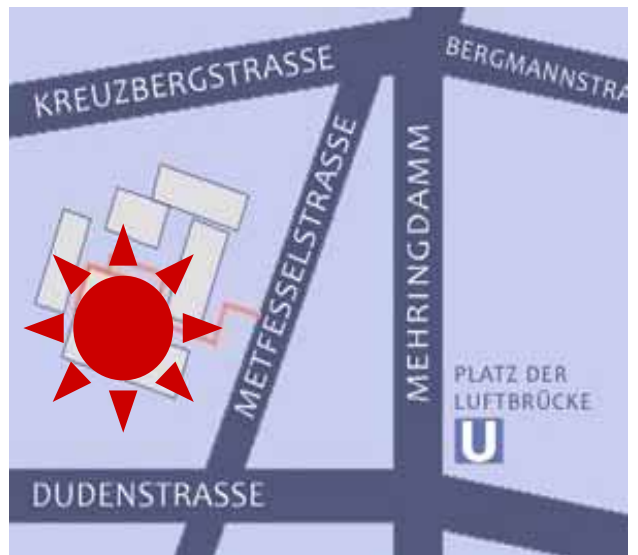
## PROGRAMM- GESTALTUNG

NIRWANA EVENTS GbR

Usch Schmitz & Kraft Wetzel

Fon: 030. 46 50 71 39

[www.kino-am-ufer.de](http://www.kino-am-ufer.de)



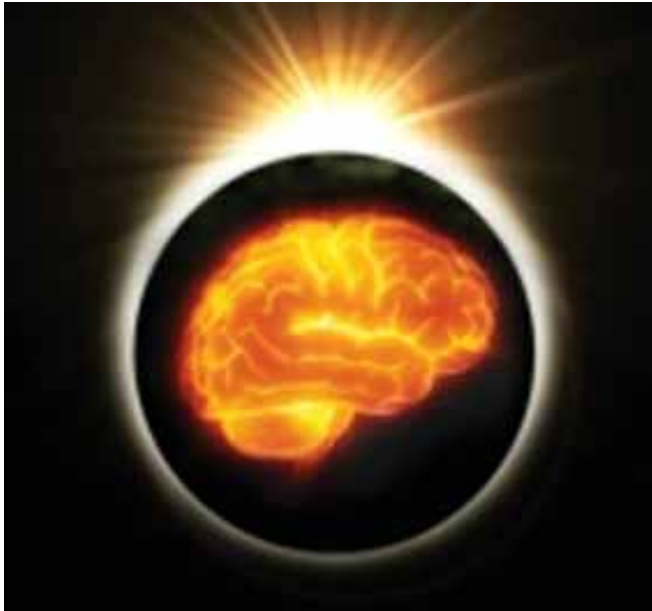
Kartenvorverkauf via:  
[www.gotischersaal.de](http://www.gotischersaal.de)

# PROGRAMM

BERLINER ERSTAUFFÜHRUNG

**FREITAG, 25.01.2013 / 14:00 UHR + 17:30 UHR**

**SOLAR (R)EVOLUTION**



Wir befinden uns inmitten eines dramatischen Anstiegs solarer Turbulenzen, die das Potential haben, das Erdmagnetfeld und in der Folge auch unsere globale Ökologie zu stören. Der deutsche Bio-Physiker Dieter Broers, der mit seinem Film „(R)Evolution 2012“ international bekannt wurde, sieht dies jedoch nicht als drohende Apokalypse, sondern als Anbruch eines neuen Zeitalters.

Für Broers bergen die Ausbrüche solarer Aktivitäten bisher kaum für möglich gehaltene Potentiale, unsere Hirnaktivität zu erhöhen und unseren

Verstand zu erweitern. Telepathie, außersinnliche Wahrnehmung oder exzellente Intelligenzquotienten – also Fähigkeiten, die im Grunde als außergewöhnlich oder übernatürlich gelten – könnten bald alltäglich und "normal" sein und dabei helfen, die zunehmenden globalen Krisen, denen wir gegenüberstehen, zu lösen. Dieter Broers ist davon überzeugt, dass diese Veränderungen in einer neuen Form von Bewusstsein und Harmonie auf der Erde gipfeln werden.

"Solar (R)evolution" ist die vollständig überarbeitete Neuausgabe von "(R)evolution 2012" aus dem Jahre 2009 und führt eine Fülle wissenschaftlicher Befunde und Ergebnisse verschiedener Forschungsdisziplinen auf, die sich seitdem herauskristallisiert haben. Führende Experten äußern sich zu den auffälligen Zusammenhängen zwischen dem Ansteigen der Sonnenaktivität und der Entfaltung unserer kreativen, mentalen und spirituellen Fähigkeiten.

Mit Beiträgen von DIETER BROERS, RUPERT SHELDRAKE, MICHAEL PERSINGER, ERNST SENKOWSKI, MICHAEL KÖNIG, ILLOBRAND VON LUDWIGER, ELIZABETH RAUSCHER, ROLLIN MCCRATY, FRANZ HALBERG, GIULIANA CONFORTO, JJ & DESIREE HURTAK, FRANCINE BLAKE und RICK STRASSMAN.

Dokumentarfilm von Dieter Broers.  
Deutschland 2012. 100 min. Deutsche Fassung.

**anschließend Gespräch mit dem  
Bio-Physiker und Filmemacher DIETER BROERS**

**FREITAG, 25.01.2013 / 21:00 UHR**  
**FÜR DIE NÄCHSTEN 7 GENERATIONEN**  
**13 INDIGENE GROSSMÜTTER UND**  
**EINE KRAFTVOLLE BOTSCHAFT**



„Durch alle Zeiten haben Prophezeiungen vorausgesagt, dass der Augenblick der Transformation der Menschheit kommen wird, und dass Frauen in dieser Transformation vorangehen werden. Und hier sind wir und pflanzen unsere Samen“, sagt die spirituelle Führerin und „Großmutter“ Maria Alice Campos-Freire aus dem Amazonas, Brasilien. Bewegt durch ihre Sorge um unseren Planeten kamen im Jahr 2004 drei-

zehn Großmütter aus allen vier Ecken der Welt zusammen und gründeten eine Allianz: „The International Council of 13 Indigenous Grandmothers“ [Internationaler Rat der 13 indigenen Großmütter]. Vier Jahre lang hat Carole Hart die weisen alten Frauen begleitet, die sich seitdem in regelmäßigen Abständen treffen, um zu einem friedvolleren Umgang miteinander und mit Mutter Erde aufzurufen.

Der Film dokumentiert ihre Reisen und öffentlichen Auftritte am Amazonas, in Mexiko und Nordamerika, ihre Zeremonien und ihre Heilarbeit sowie eine private Sitzung mit dem Dalai Lama in Indien. Und er zeigt, was geschehen kann, wenn kluge Frauen sich vereinigen. Einer Welt in der Krise gegenüberstehend, teilen sie mit uns ihre Visionen der Heilung und ihren Aufruf nach Änderung.

Aus der Erklärung von „The International Council of 13 Indigenous Grandmothers“:

*Die Zerstörung der Erde beunruhigt uns zutiefst: die Vergiftung der Luft, der Gewässer und der Erde, die Gräueltaten des Krieges, die Bedrohung durch nukleare Waffen und Abfälle, die wachsende Armut, die vorherrschende Kultur des Materialismus, die Epidemien, welche die Menschen bedrohen, die Ausbeutung der indigenen Völker und die Zerstörung indigener Lebensformen. [...] Wir, der internationale Rat der Großmütter, glauben, dass die ursprüngliche (indigene) Art zu beten, zu heilen und Frieden zu stiften heutzutage von größter Notwendigkeit ist. Wir versammeln uns, um unsere Kinder zu umsorgen, sie zu erziehen und auszubilden. Wir versammeln uns, um die Traditionen am Leben zu erhalten und das Recht einzufordern, pflanzliche Medizin einsetzen zu dürfen. Wir versammeln uns, um das Land unserer Völker zu beschützen, auf das ganze Kulturen angewiesen sind. Wir versammeln uns, um das kollektive Erbe traditioneller Heilmethoden zu erholen und die Erde an sich zu verteidigen. Wir glauben, dass die Lehren unserer Vorfahren uns den Weg durch eine unsichere Zukunft weisen werden.*



Dokumentarfilm von Carole Hart. USA 2009. 88 min. [Originaltitel: For the Next 7 Generations. 13 Indigenous Grandmothers Weaving a World that Works] Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**anschließend Gespräch mit den Berliner Organisatorinnen des**  
**„Aktionskreis Einladung der 13 Indigenen Großmütter nach Berlin /**  
**Deutschland Sommer 2013“ SABINE BONTEMPS, CARMEN HOFFMANN,**  
**KATJA KAHLBERG und ULRIKE WEILAND**

BERLINER ERSTAUFFÜHRUNG

**SAMSTAG, 25.01.2013 / 12.00 UHR**

**SATORI**

**METAMORPHOSE EINES ERWACHENS**



Nachdem Premananda in England keine Erfüllung durch Karriere und Beziehung gefunden hatte, begann er, geführt von einer tiefen inneren Sehnsucht, eine spirituelle Reise. Nach vielen Jahren landete er schließlich in Indien, auf der Türschwelle seines Meisters Papaji. Hier endete seine zwanzigjährige spirituelle Suche; das Selbst offenbarte sich ihm, und er erkannte, dass dies seine wahre Natur ist. Heute ist Premananda ein spiritueller Lehrer, Künstler, Autor und Regisseur. Er lebt im Open Sky House, einer internationalen Satsang- und Kunst-Gemeinschaft, die er 2004 in Deutschland gegründet hat.



Das Open Sky House ist ein direkt am Rhein gelegenes Anwesen aus dem 17. Jhd. zwischen Köln und Düsseldorf. Es ist offen für alle, die in ihrem Leben an den Punkt gekommen sind, an dem sie sich selbst kennenlernen möchten. Nicht die Geschichten und Dramen, sondern vielmehr ihre wahre Natur. "Wer bin Ich?" ist der Fokus in der Gemeinschaft.

"Satori – Metamorphose eines Erwachens" dokumentiert, wie Lakshmi, ein Mitglied dieser Gemeinschaft, plötzlich und ohne

äußeren Anlass ein spirituelles Erwachen erlebt. Während sie eine zutiefst energetische Öffnung erfährt, filmt jemand das Geschehen mit einem iPhone. In den anschließenden Gesprächen zwischen Lakshmi und Premananda erfahren wir, wie Lakshmi selbst diese lebensverändernde Erfahrung erlebt hat und wie sie ihrem 'Leben danach' begegnet.

Dokumentation von Premananda. Deutschland 2012. 58 min. Englisch mit deutschen Untertiteln

**anschließend Gespräch mit UTE HINRICHS,**  
**Mitglied der spirituellen Lebensgemeinschaft**  
**'Open Sky House' in Hitdorf am Rhein**

**SAMSTAG, 26.01.12 / 14:00 – 17:30 UHR** [INKL. PAUSE]

## **WORKSHOP "NEUE LEBENSENTWÜRFE"**



Immer mehr Menschen machen sich auf, neue Formen des Miteinander-Lebens auszu-probieren: Lebensgemeinschaften entstehen als Wohnhaus, als Dorf, als Mehr-generationen-Häuser und Mehrgenerationen-Dörfer. Wie, in welcher Vielfalt und mit welchen Freuden und Schwierigkeiten das geschieht, wird Thema des Workshops sein. Wir haben VertreterInnen verschiedener Formen neuen Zusammenlebens eingeladen:

**Ute Hinrichs**, Mitglied der Lebensgemeinschaft "Open Sky House" in Hitdorf am Rhein, die sich um den spirituellen Lehrer Premananda gebildet hat.

**Tobias Horrer** vom evangelisch inspirierten "Konvent an der Reformationskirche" in Berlin-Moabit, einer Gemeinschaft im Werden.

**Wolfgang Sechser**, Initiator und Mitgründer der sich selbst versorgenden Lebensgemeinschaft "Schloss Tempelhof" bei Crailsheim (Baden-Württemberg).

**Pascal Suter**, der in "Schloss Tempelhof" für das Thema "junge Lebensgemein-schaften" (ab ca. 14 Jahre) und die internationale Vernetzung von "Schloss Tempelhof" zuständig ist.

**Raphael Fellmer**, der seit Jahren – mit Frau und Kind – ohne Geld lebt (zurzeit im Martin-Niemöller-Haus in Dahlem).

**Prof. Dr. Annette Drews**, Lehrstuhlinhaberin für Sozialmedizin an der Hochschule Zittau-Görlitz, die die Bedingungen, vor allem die Techniken erforscht, unter und mit denen solche Gemeinschaften gedeihen können. Sie bringt ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus Gemeinschaften in Afrika und Südamerika mit ein.

Zur Einführung ins Thema zeigen wir (in Auszügen)

### **EIN NEUES WIR ÖKODÖRFER UND ÖKOLOGISCHE GEMEINSCHAFTEN IN EUROPA**

Dokumentarfilm von Stefan Wolf. Österreich 2010.

Moderation des Workshops: Michael Kubitscheck  
Teilnahmegebühr: 15 Euro / 12 Euro ermäßigt

**SAMSTAG, 26.01.13 / 18:00 UHR**  
**REGENBOGEN ÜBER FINDHORN**



"Findhorn" ist eine spirituelle Gemeinschaft im Nordosten Schottlands, die Anfang der 1960er Jahre entstand und inzwischen 400 Menschen aus über 20 Nationen umfasst. Sie wurde vor allem durch ihren Kontakt mit den in Pflanzen und der Natur existierenden Bewusstseinsformen bekannt und hat seitdem neue, auf spirituellen Werten basierende Formen des Zusammenlebens entwickelt. Diesen liegen dieselbe Lebensanschauung und innere Einstimmung auf geistige Kräfte zugrunde, die die ursprüngliche Zusammenarbeit mit den Naturreichen ermöglichte. Dazu gehören unter anderem ökologische Bauweise, alternative Energieerzeugung, Recycling und biologischer Anbau. Findhorn bietet seinen Gästen eine breite Palette von Möglichkeiten, ihre eigene Verbindung zu Natur und zu einem Leben in Gemeinschaft zu erfahren.

Neben einem kurzen Abriss über die Geschichte des Ortes, präsentiert die Dokumentation Menschen, die über ihren persönlichen Weg nach Findhorn und ihr Leben dort erzählen.



Dokumentarfilm von Markus Werner. Deutschland 2010. 64 min.  
[Originaltitel: Follow the Rainbow to Findhorn.]  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

**anschließend Gespräch mit**  
**dem Filmemacher MARKUS WERNER**



**SAMSTAG, 26.01.13 / 21:00 UHR**

**VOICES OF TRANSITION**

**LANDWIRTSCHAFT OHNE INDUSTRIE**



Foto: Marco Clausen

Städte zu ökologischen Nachbarschaften umbauen – das ist das Ziel der "Transition Town"-Bewegung aus England, die auch starke Ableger in Deutschland und der Schweiz gebildet hat. Vielfältige Alternativen künden von einer Zukunft jenseits von Nahrungsmittelunsicherheit und hin zu einer Verbesserung unserer Lebensqualität und zu einem heilsamen ökologischen Gleichgewicht.

"Über die 'Transition Town'-Bewegung hat Nils Aguilar einen Film gedreht, der sein Publikum zu sofortigem Handeln animieren möchte. Während viele Filme mit ähnlichem Anliegen ihre Zuschauer provozieren, in dem sie kaum bekannte Missstände ins Rampenlicht zerrren, übt Aguilar lieber konstruktive Kritik und zeigt, wie man es besser machen kann. In Frankreich, England und auf Kuba zeigt er neue Formen von Landwirtschaft mit starkem ökologischen Bewusstsein. Der Sinneswandel ist oft erst durch schlechte Erfahrungen zustande gekommen. Nachdem etwa Kuba bis 1991 vom Erdöl abhängig war, wird heute der Großteil des Obstes und Gemüses *innerhalb* der Städte produziert, rein biologisch. In Interviews äußern sich die Protagonisten der Bewegung und erzählen, wie sie mit Problemen wie Klimawandel, drohenden Hungersnöten und Ressourcenverknappung fertig geworden sind." [www.critic.de]

Dokumentarfilm von Nils Aguilar. Frankreich / Deutschland 2012.  
65 min. Englisch mit deutschen Untertiteln

**anschließend Gespräch mit**

**JULIAN GRÖGER, aktiv in der "Transition Town"-Bewegung Berlin, u.a. als "WeddingWandler"; bis 2009 Lektor der Robert-Bosch-Stiftung an der "Freien und internationalen Universität Chisinau in Moldau", studiert zur Zeit Umweltmanagement am Otto-Suhr-Institut / FU-Berlin**

**SONNTAG, 27.01.13 / 12.00 UHR**

## **DIE HEILER**

Wolfgang T. Müller befragt rund 20 deutschsprachige Geistesheiler/innen, energetisch arbeitende Heilpraktiker/innen und Lebensberater, die von ihrem eigenen Weg zum alternativen Heiler berichten.

Der Dokumentarfilm führt den Zuschauer/innen die Kraft der Selbstheilung vor Augen und plädiert dafür, dass jeder Einzelne die Verantwortung für seine Gesundheit selbst übernimmt. Denn Heiler können zwar Wegbegleitung, Stütze, Richtungsweiser oder auch Türöffner sein, doch um Heilung erfahren zu dürfen, muss der Patient selbst durch die Türe gehen ... die Krankheit annehmen und sie in Liebe gehen lassen.

Zu Wort kommen unter anderem der Schweizer Bewusstseinsforscher Bruno Würtenberger, Europas bekanntester Geistesheiler Horst Krohne sowie der modern denkende Schulmediziner, Arzt und Autor Rüdiger Dahlke, der die Brücke zwischen geistiger Heilung und traditioneller Schulmedizin schlägt.

Dokumentation von Wolfgang T. Müller.  
Österreich 2012. 80 min.

**anschließend Gespräch mit  
SABINE SCHILLING vom Pranazentrum Berlin**



**SONNTAG, 27.01.13 / 15.00 UHR**

## **GERALD HÜTHER: DAS GEHEIMNIS DES GELINGENS**



Deutschlands bekanntester Hirnforscher, Prof. Dr. Gerald Hüther, versteht sich als "Brückenbauer" zwischen wissenschaftlicher Forschung und gesellschaftlicher bzw. individueller Lebenspraxis. Es geht ihm darum, in Familien, Kindergärten, Schulen, Universitäten, im Berufsleben und nicht zuletzt in Politik und Verwaltung Bedingungen zu schaffen, die die Menschen in die Lage versetzen, die in ihnen angelegten Potenziale zu entfalten.

Lange Zeit hat man geglaubt, unser Hirn funktioniere wie ein Muskel: Je öfter man ihn trainiere, umso stärker würde er, umso besser funktioniere er. Das war ein folgenschwerer Irrtum, sagt der Neurobiologe Gerald Hüther. Denn die wichtigsten Erfahrungen, die Menschen machen, und die in ihrem Gehirn in Form komplexer Vernetzungsstrukturen verankert werden, sind soziale Erfahrungen. Es braucht also keinen Drill, um das Gehirn zu neuen Vernetzungen zu stimulieren, sondern liebevolle Beziehungen und "emotionale Aktivierung" in einem günstigen sozialen Umfeld: das Neue, das wir lernen sollen oder wollen, müsse uns "unter die Haut gehen", müsse uns begeistern.

Hüther plädiert deshalb für eine Kultur des Zusammenlebens, in der Menschen eingeladen, ermutigt und inspiriert werden, sich auf neue Erfahrungen im Umgang mit sich selbst und mit anderen einzulassen. Eine Beziehungskultur, in der die eigene Vorstellungskraft angeregt und die Freude am Entdecken, an der Transformation von abstraktem Wissen in eigene Erkenntnis geweckt wird. Eine Kultur des gemeinsamen Tuns, in der Singen, Tanzen, Spielen, Lesen, gemeinsame Naturerfahrungen und die Entdeckung des eigenen Körpers einen selbstverständlichen Platz haben.

Prof. Dr. Gerald Hüther ist Leiter der Neurobiologischen Grundlagenforschung an der Universitätsklinik Göttingen, Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und populärwissenschaftlicher Darstellungen, Mitorganisator der "Göttinger Kinderkongresse" sowie Präsident der "Sinn-Stiftung".

Mitschnitt eines Vortrags vom 4. März 2012 in der Neuen Nazarethkirche, Berlin-Wedding, Deutschland 2012. 108 min.

**anschließend Gespräch mit**

**GERTRUD GRAF**, Pädagogin in kreativen Lernwelten und Referentin zum Thema 'Potentialentfaltung' (u.a. für die Sinn-Stiftung), außerdem **CHRISTA SPANBAUER**, Filmemacherin und Co-Autorin ("Connectedness. Warum wir ein neues Weltbild brauchen?" mit Gerald Hüther) sowie Veranstalterin des "Spirituellen Salons" in Berlin-Friedenau (zs. mit Prof. Dr. Barbara v. Meiboom und Margret Raesfeld)

BERLINER ERSTAUFFÜHRUNG

**SONNTAG, 27.01.2013 / 18:00 UHR**

**ONE WISDOM**

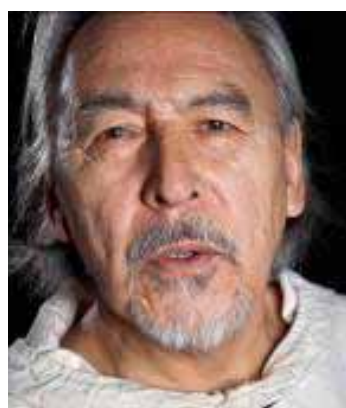
**AUF DER SUCHE NACH DEM EINEN URSPRUNG**



Nach seinem Debüt "Regenbogen über Findhorn" ist "One Wisdom" der zweite Film, in dem Markus Werner sich auf die Suche nach einer tieferen Wahrheit macht. Er will Erfahrungen mit einem Ausstieg aus der Gesellschaft machen, neue Wege finden und alternative Lebensformen entdecken.



"Eine Pilgerreise ins Nirgendwo ... In einem Camper fahre ich quer durch Europa. Es gibt kein Ziel - nur den Wunsch, Antworten zu finden auf brennende Fragen unserer Zeit: Was tun mit der Finanzkrise? Was tun, wenn menschliche Werte immer mehr fehlen? Was brauchen wir heute noch? Die trockene Bilanz unserer Entwicklung in den letzten Jahrzehnten heißt: 'Wir sind vom Bürger zum Konsumenten degradiert worden.'



Mahatma Gandhi sagte: 'Sei der Wandel, den du in der Welt sehen willst.' Jede Krise birgt die Chance für Veränderung. Es gibt Hoffnung, wenn wir unser Potential gemeinsam verbinden und uns aufmachen ins 'Neuland'. Eine Sehnsucht erwacht in mir und treibt mich zu einer Insel, auf der sich Himmel und Erde besonders nahe sind ...



Unterwegs treffe ich Angaangaq, Grossmutter Maria Alice Campos-Freire, Isaak Shapiro, Malcolm King, Manitonquat, Michael Stillwater, Neale Donald Walsch, Peter Tyler, Ray Simpson, Sara Annon, Soeren Hauge, Thomas Hübl und Thomas Warrior, doch dabei spüre ich: Wir selbst sind es, auf die wir gewartet haben." [Markus Werner]

Dokumentarfilm von Markus Werner. Deutschland 2013.  
107 min. Deutsche Fassung.

**anschließend Gespräch mit  
dem Filmemacher MARKUS WERNER**